

„Berufliche Integration von Menschen mit Behinderungen.“

Dr. Alfred Kollar, Obmann des Vorstandes, Oberwarter gemeinn. Bau-, Wohn- und Siedlungsgenossenschaft

Die OSG als gemeinnütziger Wohnbauträger versteht sich seit jeher im Rahmen ihrer Aufgabe im sozialen Wohnbau als ein Unternehmen mit einer besonderen sozialen Ausrichtung und einer ebensolchen Verantwortung.

Wir haben daher immer wieder Menschen mit Behinderungen bei uns beschäftigt – sei es im Angestelltenstand oder auch als Anlagenbetreuer in einem Arbeiter-Dienstverhältnis.

Bis vor kurzem hatten wir sogar eine derart hohe Anzahl an Behinderten-Beschäftigten, dass die Vorschreibung der Ausgleichstaxe nach dem Behinderteneinstellungsgesetz unterbleiben konnte.

Aktuell beschäftigt das Unternehmen 7 begünstigt Behinderte, 4 Angestellte und 3 Anlagenbetreuer.

Dabei handelt es sich teilweise um bereits lange dauernde Dienstverhältnisse, wie im Falle einer Angestellten, die seit 28 Jahren im Unternehmen tätig ist, oder eines immerhin schon 14 Jahre dauernden Beschäftigungsverhältnisses mit einer behinderten Anlagenbetreuerin. Auch eine Angestellte, die aufgrund eines Arbeitsunfalles eine dauerhafte Behinderung hat und aufgrund ihres Alters keine Anstellung mehr gefunden hat, ist seit knapp 5 Jahren bei uns beschäftigt (Aufnahmealter war 52 Jahre).

Der jüngste Mitarbeiter mit Behinderung ist unser Pascal Schiller, der seit ziemlich genau 3 Jahren in unserem Team bestens integriert ist. Pascal wurde uns nach mehreren befristeten (Schnupper-)Dienstverhältnissen von seinem Vater ans Herz gelegt und war ursprünglich nur befristet aufgenommen. Da er sich aber in seinen Arbeitsbereich gut eingearbeitet hat und auch in der Gruppe integriert war, haben wir uns nach einem Jahr entschlossen, ihm ein unbefristetes Dienstverhältnis zu gewähren. (FOTO 1)

Sein Aufgabenbereich, den er mit großem Nachdruck erledigt, besteht darin, Personalunterlagen einzuscannen, Akten und Rechnungen zu scannen, ebenso die Mitgliederdatei und das Bedrucken mit Barcodes.

„Ich arbeite von Montag bis Freitag von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr und freue mich jeden Tag darauf, wieder ins Büro zu kommen.“

„Ich habe mein eigenes Büro, in dem ich mich sehr wohl fühle.“ (FOTO 2)

Mit seinen Kolleginnen und Kollegen versteht sich Pascal „prima“. Er betont, dass alle sehr nett zu ihm sind.

„Besonders Spaß macht es mir auch, mit meinen Kolleginnen und Kollegen um 10:00 Uhr in die Kaffeepause zu gehen, da dann auch Zeit ist, um ein wenig zu tratschen.“ (FOTO 3)

Gerne erzählt uns Pascal von seinen beiden Hobbies, dem Reiten (besonders gemeinsam mit seiner kleinen Nichte) und dem Sammeln von Autogrammen (unter denen jene vom Papst, von der Bundespräsidentin von Mauritius und von Bernie Ecclestone sein besonderer Stolz sind).